Theorie: Europäisches Autorenkino_Lina Wertmüller (gLV)

Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Hochschulweites Lehrangebot > Geöffnete Lehrveranstaltungen
Bisheriges Studienmodell > Film > Bachelor Film > Projektstudium > Alle Semester
Bisheriges Studienmodell > Film > Bachelor Film - Production Design > Projektstudium > Alle Semester
Bisheriges Studienmodell > Film > Master Film > Master allgemein > 1. Semester > Wahl
Bisheriges Studienmodell > Film > Master Film > Master allgemein > 3. Semester > Wahl

Nummer und Typ	BFI-FIPD-THp-01.MFI.20H.002 / Moduldurchführung
Modul	Theorie BFI, 1 Credit
Veranstalter	Departement Darstellende Künste und Film
Leitung	Bernhard Lehner
Zeit	Mi 30. September 2020 bis Mi 4. November 2020 / 17:15 - 21 Uhr 6 Termine mittwochs
Anzahl Teilnehmende	maximal 100
ECTS	1 Credit
Voraussetzungen	Keine
Lehrform	Seminar
Zielgruppen	Bachelor Film / Studierende ab 3. Semester (Wahlpflicht) Bachelor Film, Production Design / Studierene ab 3. Semester (Wahl) Master Film / alle Studierende (Wahl) ZHdK / alle Studierende (geöffnete Lehrveranstaltung, gLV)
Lernziele / Kompetenzen	- Kennenlernen wichtiger Werke der Filmgeschichte. - Erweiterung der theoretisch-reflexiven Kompetenzen und des filmhistorischen Wissens.
Inhalte	»Lina Wertmüller traut sich, die Gleichzeitigkeit von Schönheit und Schrecknis zu zeigen, und genau das wird ihr verübelt. Sie wäre erträglicher, würde sie nur eine moralisch einwandfreie Haltung demonstrieren.« Helke Sander in der Jurybegründung Großer Kunstpreis Berlin 1987 Lina Wertmüller war nach Jahren der Arbeit am Theater über die Freundschaft mit Marcello Mastroianni und seiner Frau Flora Carabella zum Film gekommen und wurde von Federico Fellini, dessen Regieassistentin sie war, ermuntert ihren ersten eigenen Film zu drehen. Ihre Filme sind schrill und politisch unkorrekt. Mit ihrer offensiven und an der Pop-Kultur orientierten Formsprache hat sie sich geschickt aus dem Schatten der beiden grossen Figuren des italienischen Autorenkinos - Fellini und Antonioni - herausgearbeitet und weltweit Anerkennung gefunden. Sie verstand es, ihre Autorenhaltung mit einem breiten Publikumsbedürfnis zu verbinden.
Bibliographie / Literatur	_ Peter W. Jansen, Wolfram Schütte: Lina Wertmüller, Carl Hanser Verlag München; 1988 _ Lina Wertmüller: Ich hätt so gern einen exhibitionistischen Onkel gehabt, Limes im Verlag Ullstein, Frankfurt a.M. / Berlin 1992
Leistungsnachweis / Testatanforderung	Präsenz; aktive Teilnahme.
Termine	30.09. / 07.10. / 14.10. / 21.10. / 28.10. / 04.11.2020

Dauer	6 Termine, mittwochs 17:15 - 21:00 Uhr
Bewertungsform	bestanden / nicht bestanden
Bemerkung	- Anmeldung: für Studierende der Fachrichtung Film mittels ClickEnroll / für alle anderen ZHdK Studierenden per Email an carmen.pfammatter@zhdk.ch mit Angabe von Name, Vorname, Studiengang. - ECTS-Credits werden nur in Absprache mit den jeweiligen Studiengangssekretariaten angerechnet, bitte die zuständige Person gleich mit informieren.